



Hoffnung auf Förderung

Erneuerbare Energien / An der GV des Vereins «Landenergie Schaffhausen» kamen neue Biogasprojekte in der Gegend zur Sprache.

OBERHALLAU Vor zehn Jahren wurde der Verein «Landenergie Schaffhausen» als Kind des Schaffhauser Bauernverbandes gegründet. «Heute ist er mit einem Leistungsauftrag mit den regionalen Naturpark Schaffhausen stark verbunden», sagte Präsident Hansueli Graf an der Jubiläums-Generalversammlung, die am Montag in Oberhallau durchgeführt wurde. Eines der anstehenden Projekte ist die Realisierung einer Biogasanlage im Durachtal.

Erste Gespräche und Abklärungen haben bereits stattgefunden. Dabei zählt Graf darauf, dass der Vorstoss zur Förderung von Biogasanlagen, den Andrea Müller und er im Kantonsrat überwiesen haben, Früchte tragen werden. «Es ist zu hoffen, dass sich auch im Klettgau zwei Anlagen realisieren und damit unsere Hofdünger aufwerten lassen», zeigte sich Graf zuversichtlich. Um die Baubewilligung für den Bau einer Windkraftanlage nicht verfallen zu lassen, wurden oberhalb von Oberhallau das entsprechende



In Thayngen befindet sich die erste Biogastankstelle im Kanton Schaffhausen.

(Bild Roland Müller)

Fundament und eine Montagevorrichtung realisiert. Damit kann das Windrad zu einem späteren Zeitpunkt aufgestellt werden.

Finanziell schloss die Vereinsrechnung im letzten Jahr bei einem Aufwand von 14800 Franken mit einem Plus von knapp 11000 Franken ab. Im laufenden Jahr rechnet man mit einem etwas geringeren Ertrag, aber

deutlich höheren Aufwendungen für die Projektarbeit.

Der bestehende Vorstand mit Hansueli Graf als Präsident, Markus Zimmermann, Pascal Pletscher, Simone Reinhart, Daniel Kübler sowie Bernhard Egli wurde von den anwesenden Mitgliedern für die kommenden zwei Jahre bestätigt.

Roland Müller